

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 50

Rubrik: Am Stammtisch im Rössli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Ach da schau her, das verschlägt einem ja schier die Sprache: Hat der Rössli-Wirt jetzt also auch so einen Tamilen für den Abwasch angestellt. Na fabelhaft, das wird ja immer besser! Wieder einer dieser dahergelaufenen Kerle mehr, die uns Schweizern

mit einem hämischen Grinsen hinter dem Rücken die Arbeit wegstehlen. Ist ja unverschämte sowas. Wenn ich bloss daran denke, wie lange ich schon auf der Strasse stehe und nach einem Job Ausschau halte. Gerade heute morgen war ich erneut auf dem Arbeitsamt. Einmal mehr vergeblich allerdings. Was die mir da wieder unterjubeln wollten: unglaublich. Aber denen habe ich ganz gehörig die Meinung gesagt. «Wenn Sie glauben», habe ich dem Beamten gesagt, «ich mache da einfach jede erstbeste Dreckbüez, dann haben Sie sich aber ganz gewaltig getäuscht. Nicht mit mir. Mit mir nicht!»

Bruno Blum



Mit Vorschriften Stromsparen fördern.
Ein Energieartikel soll dem Bund Handlungsmöglichkeiten verschaffen.

Kontrolle?

«Sie badet z warm, Frölein!»

Spot

■ Abrüstung

EMD-Chef Arnold Koller schenkte Verteidigungsminister Manfred Wörner einen Landsgemeinde-De- gen und bekam vom BRD-Amts- kollegen dafür ein Fernglas – mit Nachsichtfähigkeit. *kai*

■ Freie Fahrt!

Dem Abschied vom «Qualensee» durch die Eröffnung des giganti- schen Bauwerks der Walensee-Au- tobahn war nicht eitel Freude be- schieden. Es gab da auch mahnende Demonstranten mit Plakaten wie: «Auto um Auto – Baum um Baum». *bi*

■ Ersatz

Der Genfer Nationalrat Jean Ziegler (SPS) muss einen Orden von Frankreich zurückgeben – hier wird ihm ja genug anderes angehängt! *kai*

■ Stufenlösung

AKW Kaiseraugst hält am Bau fest, verzichtet in der Planung aber auf Kühltürme. Man könnte doch auch am Kühlturm festhalten – und auf den Reaktor verzichten ... *ks*

Gegendarstellung

«Crash-Prophet»

in «Spot», Nr. 48

Entgegen der Darstellung im *Nebelspalter*-Spot «Crash-Prophet» habe ich nicht den endgültigen Börsenzusammenbruch «noch für dieses Jahr» verkündet, sondern den Zusammenbruch des westlichen Wirtschaftssystems aufgrund der von den Staatsdefiziten ausgehenden allgemeinen Überschuldungs- lage als unabwendbar bevorstehend bezeichnet. Dies geschah in einer Vortrags- und Diskussionsrunde mit rund 300 mittelständischen Unternehmern, die keinen «diskreten Eintrittspreis von 100 Franken» entrichten mussten, vielmehr auf Wunsch kostenlos teilnehmen konnten. Ich bin kein «Katastrophenheini», sondern nur jemand, der die Grundrechenarten einschliesslich der Zinseszins-Rechnung beherrscht. Dr. Paul C. Martin